

DAS POSSESSIVPRONOMEN • EL PRONOMBRE POSESIVO

	Betonte Formen		Unbetonten Formen		deutsch
	Singular	Plural	Singular	Plural	
	alleinstehend (mit oder ohne Artikel) bzw. nach Substantiv		stehen nur vor dem Substantiv und immer ohne Artikel		
ein Besitzer	<i>mío / -a</i>	<i>míos / -as</i>	<i>mi</i>	<i>mis</i>	mein(e)
	<i>tuyo / -a</i>	<i>tuyos / -as</i>	<i>tu</i>	<i>tus</i>	dein(e)
	<i>suyo / -a</i>	<i>suyos / -as</i>	<i>su</i>	<i>sus</i>	sein(e)/Ihr
mehrere Besitzer	<i>nuestro / -a</i>	<i>nuestros /-as</i>	<i>nuestro / -a</i>	<i>nuestros /-as</i>	unser(e)
	<i>vuestro / -a</i>	<i>vuestros /-as</i>	<i>vuestro / -a</i>	<i>vuestros /-as</i>	euer(e)
	<i>suyo / -a</i>	<i>suyos / -as</i>	<i>su</i>	<i>sus</i>	ihr(e) /Ihr

Beachte	Nach dem Substantiv = Hervorhebung des Besitzers / persönliche Beziehung zum Objekt	Das vorangestellte Pronomen braucht nicht wiederholt zu werden, wenn mehrere Objekte nur einen einzigen Besitzer haben.
	Ser + Possessiv mit Artikel = betont die Exklusivität des Besitzes	Bsp.: <i>Su elegancia, temperamento, amabilidad e inteligencia.</i>
	Ser + Possessiv ohne Artikel = reine Zugehörigkeit: <i>es gehört mir</i>	Bsp.: <i>Esa maleta es mía. / Ese coche es suyo. Esos libros son míos. / Eso es suyo.</i>

 Die betonten Formen

Die betonte Form steht immer nach dem Substantiv, oder alleinstehend mit/ohne Artikel:

 Nach dem Substantiv > Hervorhebung des Besitzers / Persönliche Beziehung zur Sache.

Bsp.: | *Eso es asunto mío.* Das ist meine Sache.
 | *Las maletas tuyas ¿dónde están?* Wo sind deine Koffer?

 Ser + Possessiv ohne Artikel > Reiner Ausdruck der Zugehörigkeit: es gehört mir *es mío*

Bsp.: | *Esa maleta es mía.* Dieser Koffer gehört mir.

 Ser + Possessiv mit Artikel > Exklusivität des Besitzes.

Bsp.: | *Esas maletas no son mías. Las mías son éstas.*
 | Die Koffer da gehören mir nicht. Meinige sind diese.

 Das substantivierte Possessivpronomen mit Artikel

Artikel + Possessivpronomen wird verwendet, um die Wiederholung eines Substantivs zu vermeiden.

Bsp.: | *-¿En qué coche vamos? -En el mío.* Mit welchem Auto fahren wir? -Mit meinem.

Artikel + betonte Form des Possessivpronomens wird gebraucht beim Nichtwiedererwähnen eines Substantivs, das von einem adjektivischen Possessivpronomen begleitet wird.

Bsp.: | *Tu trabajo me gusta más que el mío.* Deine Arbeit gefällt mir besser als meine.

Zum unspezifischen Ausdruck von Besitz und Zugehörigkeit eines oder mehrerer bekannter Dinge steht *lo* + maskuline betonte Form des Possessivs: *¿Qué hay de lo mío?*

 **Die unbetonten Formen • Das vorangestellte Possessivpronomen**

Das vorgestellte Possessivpronomen kommt in seiner Funktion dem Artikel nahe. Ein deutliches Zeichen hierfür ist, dass es nicht wiederholt zu werden braucht, wenn mehrere Objekte nur einen einzigen Besitzer haben:

Bsp. | *Su elegancia, belleza e gracia.* Ihre Eleganz, ihre Schönheit und ihre Anmut.

Die Form *su* (*sus*) kann verschiedene Bedeutungen haben: sie steht nämlich sowohl für das Maskulinum als auch für das Femininum, für den Singular wie für den Plural. Somit kann sie verschiedene deutsche Possessivpronomen wiedergeben.

Meist ist aus dem Kontext ersichtlich, welche Deutung die richtige ist. Sonst wird zur Verdeutlichung des Besitzers *de* + Personalpronomen nachgestellt. In diesem Fall kann an die Stelle des Possessivadjektivs der bestimmte Artikel treten.

<i>su casa</i>	<i>de él</i>	sein Haus	m. sg.
	<i>de ella</i>	ihr Haus	f. sg.
	<i>de Ud.</i>	Ihr Haus	sg.
	<i>de ellos</i>	ihr Haus	m. pl.
	<i>de ellas</i>	ihr Haus	f. pl.
	<i>de Uds.</i>	Ihr Haus	pl.

Bsp.: | *Encontré su cartera en la calle.* Ich fand seine/ihre/Ihre Tasche auf der Str. gefunden.

... <u>su</u> cartera <u>de él</u>	seine Tasche [mask. Sg.]
... <u>su</u> cartera <u>de ellos</u>	ihre Tasche [mask. Pl.]
... <u>su</u> cartera <u>de ella</u>	ihre Tasche [fem. Sg.]
... <u>su</u> cartera <u>de ellas</u>	ihre Tasche [fem. Pl.]
... <u>su</u> cartera <u>de usted</u>	Ihre Tasche [Sg.]
... <u>su</u> cartera <u>de ustedes</u>	Ihre Tasche [Pl.]

Falls durch den Kontext der Besitzer ausreichend bestimmt ist bzw. bei reflexiven Verben, wird im Sp. das Possessivpronomen – häufiger als im Deutschen – durch den bestimmten Artikel ersetzt. Noch häufiger als im Dt. wird dabei der Dativ des Besitzers verwendet.

Es handelt sich häufig um unveräußerlichen Besitz: Körperteile oder Kleidungsstücke.

- Bsp.: | *El señor coge el abrigo y sale del local.*
 | Der Herr nimmt seinem Mantel und verlässt das Lokal.
 | *Cogió el sombrero y se lo puso.* Er nahm den (seinem) Hut und setzte ihn auf.
 | *Me he dejado la llave del despacho en casa.*
 | Ich habe den (meinen) Büroschlüssel zu Hause vergessen.
 | *No le aguanto la mirada de seductor.* Ich kann seinem Verführerblick nicht ausstehen.
 | *Nunca le vi la cara.* Sein Gesicht habe ich nie gesehen.
 | *Los ojos se le llenaron de lágrimas.* Seine (oder: ihre) Augen füllten sich mit Tränen.
 | *Mi cuñado se gana bien la vida.* Mein Schwager hat sein gutes Auskommen.
 | *Me resulta desagradable que mamá me abra las cartas.*
 | Es ist mir sehr peinlich, dass Mama meine Briefe öffnet.

Beachte | *No te conocía esa chaqueta.* Die Jacke hast du nie angehabt.

Das Possessivpronomen *mi* (franz. „mon“) wird in der Anrede vor dem Dienstgrad eines Offiziers benutzt: *mi teniente* Herr Leutnant; *Sí, mi coronel* Jawohl, Herr Oberst.

Dieses vorangestellte *mi* findet sich ebenfalls – dann aber fakultativ – in der Anrede vor anderen Wörtern, die eine hierarchische Beziehung implizieren, manchmal auch in einem ironischen Kontext, wo *mi* vor einem Eigennamen steht. Die Bedeutung ist eher affektiv als possessiv.

- Bsp.: | *¿No va a cenar nada mi ama?* Werden Sie denn nichts essen, gnädige Frau?
 | *Yo le ayudaré, mi señor.* Ich werde Ihnen helfen, mein Herr.
 | *A sus órdenes, mi Carreño.* Zu Befehl, Chef [einer Bande].

Dieser Gebrauch von *mi* findet man in Spanien hauptsächlich in ländlichen Gebieten und in altertümlicher Sprache.

In Lateinamerika ist diese Verwendung in der gesprochenen Sprache sehr üblich.

- Bsp.: | *Lo felicito, mi amigo.* Ich gratuliere Ihnen, mein Freund.
 | [In Spanien: *Lo felicito, amigo mío.*]
 | *No mi hijita.* Nein, mein Töchterchen. [In Spanien: *No, hijita mía.*]

Oft wird das Possessivpronomen in Aufzählungen vor jedem Substantiv wiederholt.

- Bsp.: | *Todos mis actos y mis pensamientos.* All mein Tun und Denken.

Das unbetonte Possessivpronomen kann durch *propio/propia/propios/propias* verstärkt werden.

- Bsp.: | *Eso lo vi yo con mis propios ojos.* Das habe ich mit meinen eigenen Augen gesehen.

Beziehen sich zwei Possessivpronomen auf dasselbe Substantiv, so können sie im Sp. durch *de* + Personalpronomen ersetzt werden. Im Dt. steht das Possessivpronomen.

- Bsp.: | *Oí la voz de él, no la de ella.* Ich hörte seine, nicht ihre Stimme.
 | *Era la invitación de él, no la de ella.* Es war seine, nicht ihre Einladung.
 | *Acepto los consejos de él, pero no los de ella.*
 | Ich nehme seine aber nicht ihre Ratschläge an.

Die betonten Formen •

Das nachgestellte bzw. alleinstehende Possessivpronomen

Die betonte Form steht nach einem artikellosen Substantiv, das von *ser*, *tener* oder *parecer* abhängt.

- Bsp.: | *No es culpa mía.* Das ist nicht meine Schuld.
 | *No es cosa tuya.* Das ist nicht deine Sache.
 | *Es muy amigo nuestro.* Er ist ein guter Freund von uns.
 | *¿Tienes noticias suyas?* Hast du von ihm etwas gehört?
 | *No tengo noticias suyas.* Ich habe keine Nachrichten von ihm/ihr/ihnen/Ihnen.
 | *Esta vivienda es suya.* Diese Wohnung gehört ihr.
 | *La voz no parecía suya.* Das schien nicht seine Stimme zu sein.

Die betonte Form steht immer nach dem Substantiv, oder alleinstehend mit/ohne Artikel.

Die Stellung nach dem Substantiv drückt Hervorhebung des Besitzers bzw. persönliche Beziehung zur Sache aus.

- Bsp.: | *Eso es asunto mío.* Das ist meine Sache.
 | *Las maletas tuyas ¿dónde están?* Wo sind deine Koffer?
 | *Es una costumbre suya.* Das ist eine Gewohnheit von ihm.

Die betonten Formen des Possessivpronomens haben bestimmte morphosyntaktische Eigenschaften mit Adjektiven gemein. So ist es möglich, sie als Komparative oder Superlative zu gebrauchen.

- Bsp.: | *La casa le parece ahora más suya.* Das Haus scheint ihm vertrauter zu sein.
 | *Ese hombre es mío, muy mío y sólo mío.*
 | Dieser Mann gehört mir, ganz und gar mir und nur mir.
 | *Muchos catalanes empleen la lengua castellana como „más suya“, y como „también suya“ la lengua catalana.* [Laín Entralgo, EL PAÍS – 13.11.97]

Manchmal kann man ohne Unterschied eine unbetonte Form oder eine betonte Form antreffen. Dies ist hauptsächlich in präpositionalen Ausdrücken der Fall.

- Bsp.: | *por su cuenta / por cuenta suya* auf seine Rechnung
 | *en mi presencia / en presencia mía* in meiner Anwesenheit

Die betonten Formen werden auch nach einigen Präpositionen gebraucht, die eine Ergänzung mit *de* verlangen.

- Bsp.: | *alrededor de* > *alrededor tuyo* um dich herum
 | *a pesar de* > *a pesar mío* zu meinem Bedauern
 | > *a pesar tuyo* trotz dir
 | *en contra de* > *en contra mía* gegen mich
 | *a través de* > *a través suyo* über ihn

Die betonte Form wird im Ausruf nachgestellt.

- Bsp.: | *¡Díos mío!* Mein Gott!
 | *¡Madre mía!* Lieber Gott!
 | *¡Vida mía!* Mein Schatz! / Mein Liebling!
 | *¡Amigo mío!* Lieber Freund!
 aber | *¡Escucha, mi hijo!* Hör mal zu, mein Sohn!
 | [in Andalusien und auf den Kanarischen Inseln und in Lateinamerika sehr geläufig]
 | *Muy señor mío: ...* Sehr geehrter Herr!
 | *Muy señores míos: ...* Sehr geehrte Herren!

Artikel *lo* vor Possessivpronomen

Formen wie *lo mío, lo tuyo, lo nuestro ...* können auch noch eine figürliche Bedeutung haben. Sie können auf eine als bekannt vorausgesetzte Situation anspielen, wobei man davon ausgeht, dass der Gesprächspartner Bescheid weiß. Die eher vagen Ausdrücke werden häufig in euphemistischer Absicht gebraucht: man will einen anderen Ausdruck vermeiden, der mögliche unangenehme Erinnerungen wachruft oder Schwierigkeiten andeutet.

- Bsp.: | *-¿Qué hay de lo mío?* *-Pues hasta ahora nada.*
 | *-Wie steht es mit meinem Anliegen?* *-Bis jetzt hat sich nichts getan.*

lo + pronombre posesivo > ‘meine, seine Stärke / unsere eigenen Sachen / seine Aufgabe’

- Bsp.: | *Dejé de pintar; no era lo mío.* Ich habe die Malerei aufgegeben, sie liegt mir nicht.
 | *-Lo tuyo se sabe en todo el barrio. -¿Y cuál es lo mío? -Lo tuyo con la Dolores.*
 | *-Die ganze Nachbarschaft weiß von deinen Geschichten.*
 | *-Was für Geschichten? -Dein Flirt mit Dolores.*

- | *Te quiero y nadie ni nada podrá oponerse a lo nuestro.*
- | Ich liebe dich, und niemand wird sich unserem Glück in den Weg stellen können.

In solchen Konstruktionen kann der Gebrauch von *lo* eine quantitative Nuance beinhalten > (zu) viel, (zu) lange' oder sich auf einen typischen oder eigenartigen Aspekt in jemandes Verhalten oder Wesen beziehen.

- Bsp.: | *Anda que ya has tardado lo tuyo.* Also das hat nun lange genug gedauert.
- | *En estos años he leído lo mío.* In diesen Jahren habe viel gelesen.
- | *He dado la vuelta al mundo y he visto lo mío.*
- | Ich eine Weltreise gemacht und ganz viel gesehen.
- | *Después de desayunar se retira a trabajar. Es lo suyo.*
- | Nach dem Frühstück zieht er sich zurück, um zu arbeiten. So ist er nun einmal.
- | *Tú a lo tuyo y cada uno a lo suyo.* Jeder soll sich um den eigenen Kram kümmern.

Die Formen der dritten Person lo suyo finden sich in einer Reihe fester Wendungen.

- Bsp.: | *ir a lo suyo* auf seinen eigenen Vorteil aussein
- | *de suyo* an sich, von Natur aus
- | *la madre era de suyo poco cariñosa* die Mutter war von Natur aus wenig liebevoll

Beachte: *lo mío* mein Eigentum <> *los míos* meine Angehörigen/Verwandten

Sonderfälle

Präposition + Possessiv anstatt	<i>en torno mío / tuyo / suyo / nuestro / vuestro</i> <i>al lado mío / tuyo / suyo / nuestro / vuestro</i>
Präposition + Personalpronomen	<i>en contra mía / en contra tuya</i>

Die betonten Formen des Possessivpronomens können in Kombination mit Ortsadverbien vorkommen: *delante mío, delante tuyo, delante suyo* ... 'vor mir, vor dir, vor ihm'; *en torno mío, en torno suyo* ... 'um mich herum, um dich herum'; *detrás mío, detrás tuyo* ... 'hinter mir, hinter dir'; *encima mío* ... 'über mir, auf mich' u. dgl.

„Dem *Esbozo* zufolge sind diese Konstruktionen in Lateinamerika häufig, in Spanien dagegen ausschließlich in der literarischen Sprache zu finden. Zahlreiche bei Autoren der Gegenwart gefundene Beispiele widersprechen allerdings dem zweiten Teil dieser Aussage.“ [de Bruyne, S. 189]

- Bsp.: | *Sentí una presencia, detrás mío.* Ich spürte, dass hinter mir jemand war.
- | *Guárdame dentro tuyo.* Halt mich in dir geborgen.
- | *Estaba justamente detrás suyo.* Er stand unmittelbar hinter ihm.

„No se admite en la lengua normal la construcción *delante* + adjetivo posesivo (*delante mío, delante suyo*), aunque aparezcan ejemplos de ella en Unamuno, Agustí y otros escritores: „*El sinfín de trastos inútiles que era todo cuanto podía ver delante suyo*“. En algunos países americanos, como Perú, Bolivia y Ecuador, se oyen las formas *en su delante, por su delante*, igualmente rechazadas en el uso normal.“ [Seco, Manuel: *Diccionario de dudas* ..., S. 139]

„Es cada vez más frecuente el empleo de formas posesivas allí donde lo correcto es el pronombre personal tónico correspondiente precedido de la preposición *de*. Un posesivo nunca puede ser determinante o adyacente de ningún adverbio o locución adverbial. Siempre lo es de un sustantivo.

Por tanto, son incorrectas las secuencias siguientes:

**detrás nuestro (suyo, mío, vuestro, tuyo)* (correcto: *detrás de nosotros, de él, ella, etc.*)

**delante nuestro (suyo, mío, vuestro, tuyo)* (correcto: como en el caso anterior)

Estas formas incorrectas pueden haberse contagiado de las correctas *al lado nuestro, a nuestro lado; de parte nuestra, de nuestra parte (de parte de nosotros)*.

[Gómez Torrego, L.: *Manual de español correcto* ...Bd. II, S. 42-43]

Kontrastive Bemerkungen

Unterschiedliche Setzung des Possessivadjektivs im Spanischen und im Deutschen:

Anstelle eines deutschen Possessivadjektivs steht im Spanischen in der Regel der bestimmte Artikel bei

- Körperteilen

Bsp.:		<i>Lávate <u>los</u> dientes.</i>	Putz <u>deine</u> Zähne!
		<i>Cierra <u>los</u> ojos.</i>	Schließe <u>deine</u> Augen!
		<i>Me duele <u>la</u> cabeza.</i>	<u>Mein</u> Kopf tut mir weh.

In emphatischer Redeweise kann das Possessiv auftreten

	<i>Dame <u>tu</u> mano, querido.</i>	Gib mir <u>deine</u> Hand, Liebling!
--	--------------------------------------	--------------------------------------

- Kleidungsstücken

Bsp.:		<i>Quítate <u>el</u> abrigo.</i>	Zieh <u>deinen</u> Mantel aus!
		<i>Ponte <u>la</u> chaqueta.</i>	Ziehe <u>deine</u> Jacke an!

- Wendungen

Bsp.:		<i>pasarse <u>la</u> vida con eso</i>	<u>sein</u> ganzes Leben damit verbringen
		<i>pasar <u>las</u> vacaciones en Grecia</i>	<u>seine</u> Ferien in Griechenland verbringen
		<i>jugarse <u>la</u> vida</i>	<u>sein</u> Leben auf Spiel setzen
		<i>jugarse <u>el</u> pellejo</i>	<u>seine</u> Haut riskieren

- Anstelle des dt. bestimmten Artikels steht im Sp. das Possessiv in folgenden Wendungen:

<i>tener una cosa sobre <u>su</u> conciencia</i>	etwas auf <u>dem</u> Gewissen haben
<i>llamar a las cosas por <u>su</u> nombre</i>	die Dinge <u>beim</u> Namen nennen
<i>tener el corazón en <u>su</u> sitio</i>	das Herz am <u>rechten</u> Fleck haben
<i>en <u>sus</u> mejores años</i>	in <u>den</u> besten Jahren

- Adjektivisch gebrauchtes Possessivpronomen im Dt. > weder Artikel noch Possessiv im Sp.

<i>¡señoras y señores!</i>	<u>meine</u> Damen und Herren!
<i>¡(queridos) amigos!</i>	meine Freunde!

- Possessivpronomen im Sp. ⇔ weder Artikel noch Possessivpronomen im Dt.

<i>Muy señor mío:</i>	Sehr geehrter Herr!
<i>Muy señores míos:</i>	Sehr geehrte Herren!

- In Ausrufesätzen

<i>¡Madre <u>mía</u>!</i>	Lieber Gott!
<i>¡Amigo <u>mío</u>!</i>	Lieber Freund!